

Der Frühling.

(J. B. Rousseau.)

Op. 6. № 2.

Con moto.

7.

mf con espressione*p dolce ed espressivo*

1. Es lockt und säu - selt um den
2. Es zieht ein We - hen sanft und
3. Es weht der Wind den Blü - ten -

*sostenuto**dim.**p dolce*

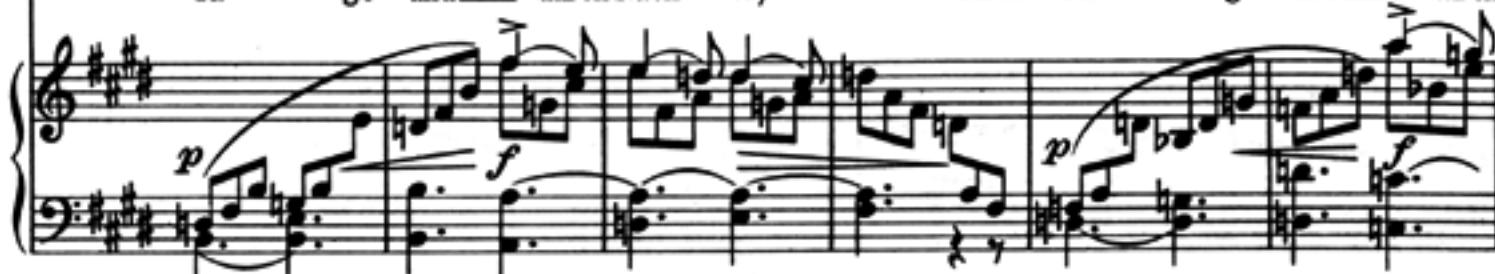
Baum: wach auf aus dei - nem Schlaf und Traum,
lau, ge - schau - kelt in dem Wol - ken - bau,
staub von Kelch zu Kelch, von Laub zu Laub,

der wie durch



Win - ter ist zer - ron - nen,
Him - mels - duft her - nie - der,
Ta - - ge und durch Näch - te,

der Win - - ter ist zer -
wie Him - - mels - duft her -
durch Ta - - ge und durch



ron - nen. Da schlägt er frisch den Blick em-por, die Au- gen se - hen
 nie - der. Da wer - den al - le Blu - menwach, da tönt der Vö - gel
 Näch - te. Flieg auch, mein Herz, und flatt - re fort, such hier ein Herz und

hell her - vor _____ ans gold - ne Licht der Son - nen,
 schmel-zend Ach, _____ da kehrt der Früh-ling wie - der,
 such es dort, _____ du triffst vielleicht das rech - te,

2 *

ans - gold - ne Licht der Son - - - - - nen.
 da - kehrt der Früh-ling wie - - - - - der.
 du - triffst viel - leicht das rech - - - - - te.

p dolce